

Niederschrift

über die 27. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **12.03.2008**, 17:02 Uhr,
Festsaal des Rathauses, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Sybille Benning (Vertretung für Herrn Günter Schulze Blasum), Georg Berding, Dr. Dietmar Erber, Dieter Maager, Josef Messing, Robert Otte, Josef Rickfelder, Heinz-Dieter Sellenriek, Barbara Stober, Stefan Weber (Vertretung für Herrn Rudolf Klein)

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Wolfgang Heuer, Dr. Michael Jung, Kurt Pölling (Vertretung für Frau Wendela-Beate Vilhjalmsen), Karsten Rahn (Vertretung für Herrn Udo Reiter), Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Wilhelm Breitenbach, Heribert Klas, Maria Klein-Schmeink, Carsten Peters

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Jürgen Reuter

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Fritz Pfau

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Helga Bickeböller, Klaus Frohne, Felix Graf von Plettenberg, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Michaela Heuer, Andrea Kalk, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Norbert Ohlms, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Hartwig Schultheiß, Oliver Teuteberg, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Rudolf Klein (CDU), Udo Reiter (SPD), Günter Schulze Blasum (CDU), Wendela-Beate Vilhjalmsen (SPD)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 27. Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 12.03.2008

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 2. | Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge |
| <u>V/0172/2008</u>
I | 2.1. | Antrag der CDU-Ratsfraktion an den Rat Nr. A-R/0059/2007
"Internationalen Studenten und Wissenschaftlern den Start in Münster erleichtern" |
| <u>V/0178/2008</u>
I | 2.2. | Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0053/2007
"Nachts Tempo 100 auf den Autobahnen" |
| <u>V/0165/2008</u>
II | 2.3. | Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0006/2008 -
Transparenz bei der Energiepreisgestaltung |
| <u>V/0061/2008</u>
III | 2.4. | Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0052/2007 vom 04.12.2007
"Straßenausbaubeiträge senken - mehr Abgabengerechtigkeit in Münster schaffen" |
| <u>V/0133/2008</u>
III | 2.5. | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. 48/2007 vom 28.11.2007
"Verkehrsprobleme im Hafen lösen - Erschließung voranbringen - Belastungen für Anwohner senken" |
| <u>V/0089/2008</u>
III | 3. | Zentrumserweiterung Nienberge
Bewerberauswahl- und Realisierungsverfahren -
2.Stufe
- Zusammensetzung der Jury |
| <u>V/0045/2008</u>
IV | 4. | Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungsplanes 2006/2007 |

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| <u>V/1076/2007</u>
IV | 5. | Münster für alle. Jugendarbeitslosigkeit zielgerichtet bekämpfen - Jugendliche unterstützen
Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0026/2007 vom 05.06.2007 |
| | 6. | Förderungsprojekte Stiftung Magdalenenhospital |
| <u>V/0136/2008</u>
V | 6.1. | Investitionskostenzuschuss der Stiftung Magdalenenhospital für den Umbau und die Erweiterung des Hospizes lebensHaus |
| <u>V/0137/2008</u>
V | 6.2. | Stiftung Magdalenenhospital; weitere Herausgabe der Fachzeitschrift Geronymus |

Etat 2008

Vorberatung von Ratsentscheidungen zum Haushalt

- | | | |
|----------------------------|-----|--|
| <u>V/0056/2008</u>
IV | 7. | Einrichtung integrativer Lerngruppen an der Droste-Hauptschule Roxel ab dem Schuljahr 2008/2009 |
| <u>V/0110/2008</u>
IV | 8. | Umwandlung der Hauptschule Wolbeck in eine erweiterte Ganztagschule mit einem Ganztagszug zum Schuljahr 2008/2009 |
| <u>V/0050/2008</u>
IV | 9. | Wirtschaftsplan Spielzeit 2008/2009 der Städtischen Bühnen |
| <u>V/0067/2008</u>
IV | 10. | Benutzungs- und Gebührensatzung der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen |
| <u>V/0159/2008/1</u>
IV | 11. | NRW-Sportschule |
| <u>V/0051/2008/1</u>
IV | 12. | Künftige Nutzung des ehemaligen Freibades Nienberge und des Hallenbades Amelsbüren
hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss für die zukünftige Nutzung des ehemaligen Freibades Nienberge sowie Planungs- und Baubeschluss des Hallenbades Amelsbüren |
| <u>V/0105/2008</u>
IV | 13. | Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes in Münster - finanzielle Gesamtentwicklung |
| <u>V/0886/2007</u>
IV | 14. | Kinderhorte - ein Förderangebot der Jugendhilfe für Schulkinder |
| <u>V/0094/2008</u>
IV | 15. | "Kinderhort Berg Fidel" - Weiterführung des Hortes der AWO im Stadtteil Berg-Fidel
Errichtungsbeschluss |
| <u>V/0122/2008</u>
IV | 16. | Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes - Personalentwicklung für die städtischen Kindertageseinrichtungen |

- | | | |
|---------------------------|-----|--|
| <u>V/0877/2007</u>
V | 17. | Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide:
Programmverlängerung bis 2010 |
| <u>V/0853/2007</u>
V | 18. | Fortschreibung des Klimaschutzprogrammes und des
Klimaschutzzieles der Stadt Münster bis 2020 -
Ergebnisse der Klimakonferenz vom 24.08.2007 - |
| <u>V/0060/2008</u>
V | 19. | Park Sentmaring |
| <u>V/0075/2008/1</u>
V | 20. | Satzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt
Münster |
| <u>V/0188/2008</u>
II | 21. | Haushaltssatzung der Stadt Münster für das
Haushaltsjahr 2008 |

Vorberatung sonstiger Ratsentscheidungen

- | | | |
|---------------------------|---------|--|
| <u>V/0033/2008</u>
I | 22. | Ordnungsbehördliche Verordnungen über das
Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk
Münster-Mitte, - Innenstadtbereich
"Altstadt/Bahnhofsviertel" - für die Jahre 2008 bis 2010
und für das Offenhalten der Verkaufsstellen am
01.06.2008 zu der Veranstaltung "6. Gremmendorfer
Straßenfest" |
| <u>V/0134/2008</u>
II | 23. | Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und
Verpflichtungsermächtigungen im 4. Vierteljahr 2007 |
| <u>V/0027/2008</u>
III | 24. | Ergänzung der Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei
der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem
Ladenöffnungsgesetz |
| <u>V/0074/2008</u>
IV | 25. | Neufassung "Allgemeine Bedingungen für den Besuch
der Tageseinrichtungen für Kinder in der Trägerschaft
der Stadt Münster" |
| <u>V/0108/2008</u>
IV | 26. | Umwandlung von städtischen Förderschulen in
Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung |
| <u>V/0087/2008</u>
V | 27. | Modellprojekt "Wohnen für Hilfe" -
Wohnpartnerschaften zwischen älteren und jungen
Menschen - Abschlussbericht |
| | 28. | Bauleitplanung |
| | 28.1. | Stadtbezirk West |
| <u>V/0042/2008</u>
III | 28.1.1. | Bebauungsplan Nr. 516: Gievenbeck -
Austermannstraße / Parkanlage Kinderbachtal
Beschluss zur Aufstellung |

<u>V/0113/2008</u> III	28.1.2.	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 306: Nienberge - Gewerbegebiet und Sportzentrum Feldstiege Satzungsbeschluss
	28.2.	Stadtbezirk Nord
<u>V/0121/2008</u> III	28.2.1.	Vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 277: Kinderhaus - Kanalstraße / Wangeroogeweg für den Bereich Kanalstraße 381 / Memmertweg 1. Beschluss zur Änderung 2. Satzungsbeschluss
	29.	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
<u>nachgereichter Beschlusspunkt des Hauptausschusses</u>		
<u>V/0197/2008</u> IV	30.	Weiterführung der Stadtbücherei Hansaplatz mit Freiwilligen
	31.	Verschiedenes

Herr **Dr. Tillmann** eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17.02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er wies auf folgenden – bereits versandten - Nachtrag zur Tagesordnung hin:

<u>V/0197/2008</u> IV	30.	Weiterführung der Stadtbücherei Hansaplatz mit Freiwilligen
--------------------------	-----	--

hin.

„Verschiedenes“ wird dann Tagesordnungspunkt 31.

Gegen die geänderte Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.
Somit war die Tagesordnung in der Form festgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

Punkt 2 der Tagesordnung

Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0172/2008

Antrag der CDU-Ratsfraktion an den Rat Nr. A-R/0059/2007
"Internationalen Studenten und Wissenschaftlern den Start in Münster erleichtern"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung des Grundanliegens des Antrages der CDU-Fraktion Nr. A-R/0059/2007 das von der Verwaltung erarbeitete Konzept (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 1a der Originalniederschrift) zeitnah umzusetzen. Vorrangiges Ziel soll hierbei sein, ausländische Studierenden und Wissenschaftler/innen und weiteren temporär in Münster lebenden ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern das Einleben in der Stadt zu erleichtern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept in Kooperation mit den in Münster ansässigen Hochschulen weiter zu entwickeln und hierzu bzw. auch zu evtl. weiteren notwendigen Maßnahmen dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung im III./IV. Quartal 2008 zu berichten.
3. Der Antrag der CDU-Ratsfraktion Nr. A-R/0059/2007 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 1b der Originalniederschrift) ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Die im Rahmen der Umsetzung der Ziff. 1 entstehenden Kosten sind durch Budgetmittel des Presse- und Informationsamtes gedeckt.“

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0178/2008

Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0053/2007
"Nachts Tempo 100 auf den Autobahnen"

Herr **Heuer** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

Punkt 1 (neu): Der Hauptausschuss spricht sich dafür aus, dass im Gebiet der Stadt Münster auf den Bundesautobahnen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 100 km/h eingerichtet wird.

Die Punkte 1 - 3 werden zu Punkten 2 - 4.“

Nach kurzer Diskussion schlug Herr Stadtdirektor **Schultheiß** folgende Formulierung zum Punkt 1 (neu) des Antrages der SPD-Fraktion vor:

- „1. Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber der höheren Straßenverkehrsbehörde bei der Bezirksregierung Münster alle Möglichkeiten einzufordern, die dazu geeignet sind, die von den Bundesautobahnen ausgehende Lärmbelastung zu reduzieren. Hierzu zählen

insbesondere die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung und der Einbau von Flüsterasphalt.“

Gegen den Vorschlag erhob sich kein Widerspruch.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des geänderten Antrages der SPD-Fraktion einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gegenüber der höheren Straßenverkehrsbehörde bei der Bezirksregierung Münster alle Möglichkeiten einzufordern, die dazu geeignet sind, die von den Bundesautobahnen ausgehende Lärmbelastung zu reduzieren. Hierzu zählen insbesondere die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung und der Einbau von Flüsterasphalt.
2. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Antrag der SPD-Fraktion über die Geschwindigkeitsregelungen auf den Autobahnen im Stadtgebiet an die Bezirksregierung Münster als höhere Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet hat.
3. Die Verwaltung wird gebeten, im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung über die Entscheidung der Bezirksregierung Münster zeitnah zu berichten.
4. Der Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster (A-R/0053/2007, Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) ist damit erledigt.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0165/2008**

**Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0006/2008 -
Transparenz bei der Energiepreisgestaltung**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, in Rückkopplung zur Stadtwerke Münster GmbH, die in dem Antrag A-R/0006/2008 der SPD-Fraktion (Anlage der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift) aufgezeigten Aspekte fachlich aufzubereiten, deren Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen und die Ergebnisse dem Hauptausschuss zu einer der nächsten Sitzungen in einer entsprechenden Vorlage darzustellen.“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0061/2008**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0052/2007 vom 04.12.2007
"Straßenausbaubeiträge senken - mehr
Abgabengerechtigkeit in Münster schaffen"**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (Obm, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, UWG-MS/ödp):

„I. Sachentscheidung

Die KAG-Beitragssätze werden nicht reduziert.“

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/0133/2008**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an
den Rat Nr. 48/2007 vom 28.11.2007
"Verkehrsprobleme im Hafen lösen - Erschließung
voranbringen - Belastungen für Anwohner senken"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der o. g. Antrag (sh. Anlage 1 der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift) ‚Verkehrsprobleme im Hafen lösen – Erschließung voranbringen – Belastungen für Anwohner senken‘ wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten. Zu den Folgekosten wird ggf. im Rahmen der Vorlage an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft berichtet.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0089/2008**

**Zentrumserweiterung Nienberge
Bewerbersauswahl- und Realisierungsverfahren -
2.Stufe
- Zusammensetzung der Jury**

Herr **Sellenriek** beantragte für die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt I., 3. Spiegelstrich, wie folgt ergänzt:

- die Bezirksvorsteherin Frau Westrup und je 1 Mitglied der in der Bezirksvertretung Münster-West vertretenen Parteien, für das jeweils 1 Stellvertreter/in benannt wird“

Herr **Dr. Tillmann** ließ über die Vorlage unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion abstimmen.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Jury gehören

- die Architekten Friedrich Wolters, Eckhard Scholz und Klaus Burhoff
- vier Vertreter der Verwaltung aus den Bereichen Stadtplanung, Immobilienmanagement, Bauordnung und Wirtschaftsförderung
- die Bezirksvorsteherin Frau Westrup und je 1 Mitglied der in der Bezirksvertretung Münster-West vertretenen Parteien, für das jeweils 1 Stellvertreter/in benannt wird
- - ohne Stimmrecht – Vertreter aus den Bereichen Altenhilfe und Pflegeplanung sowie aus der wohnungswirtschaftlichen Planung

an.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 1.200,- Euro entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung	2008		
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.200,-	
Insgesamt:				1.200,-	

Punkt 4 der Tagesordnung V/0045/2008	Jahresrechnung des Bühnenbewirtschaftungs- planes 2006/2007
---	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/1076/2007	Münster für alle. Jugendarbeitslosigkeit zielgerichtet bekämpfen - Jugendliche unterstützen Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0026/2007 vom 05.06.2007
---	---

Herr **Dr. Jung** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

Punkt 1: wie Vorlage

Punkt 2: wie Vorlage

Punkte 3.1 – 3.4: neu

Die AIM-Projektförderung für Projekte in Schulen und zur Förderung des Übergangs Schule – Beruf wird von 300.000 auf 500.000 Euro erhöht.

Die zusätzlichen Gelder stehen für die Fortführung der Projekte, die über die Programme EQUAL und Lernende Regionen gefördert wurden, als Komplementärmittel zur Verfügung, um Drittmittel, z.B. aus dem Europäischen Sozialfonds, einwerben zu können (Vorlage Punkt 3.3).

Außerdem soll aus dem erhöhten AIM-Topf eine Neuauflage des Kooperationsprojektes 'Übergang Schule - Beruf' an einer Hauptschule und den Förderschulen für Lernbehinderte finanziert werden. Auch hierzu sind städtische Mittel erforderlich, um ernsthaft Drittmittel einwerben zu können (Vorlage Punkt 3.4).

Punkte 3.5 – 3.7: wie Vorlage

Punkt 4: wie Vorlage“

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mit Mehrheit (Obm, CDU, FDP) bei Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp) abgelehnt.

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (Obm, CDU, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp):

„I. Sachentscheidung

1. Der Bericht über die Aktivitäten der Stadt Münster in den Bereichen 'Jugendberufshilfe' und 'Übergang Schule – Beruf wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass ein Teil der Vorschläge des Antrages der SPD-Fraktion bereits umgesetzt wurde, oder in der Erarbeitung ist. Die Verwaltung wird beauftragt, über die weiteren Umsetzungsschritte in den zuständigen Fachausschüssen zu berichten.
3. Darüber hinaus wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 3.1 angesichts der angespannten Haushaltslage eine pauschale und nicht projektscharfe Aufstockung der AIM-Projektförderung für Projekte in Schulen und zur Förderung des Übergangs Schule – Beruf nicht möglich ist
 - 3.2 die Verwaltung bei der Einwerbung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds bereits sehr aktiv ist und dies weiterhin forcieren wird, um sinnvolle Projekte, insbesondere am Übergang Schule – Beruf, die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ansonsten nicht realisiert werden können, umzusetzen
 - 3.3 für die Fortführung der Projekte, die über die Programme EQUAL und Lernende Regionen gefördert wurden, Mittel in Höhe von 112.500 € erforderlich sind und die Verwaltung versuchen wird Drittmittel, z.B. aus dem Europäischen Sozialfonds, einzuwerben
 - 3.4 eine Neuauflage des Kooperationsprojektes 'Übergang Schule Beruf' an einer Hauptschule und den Förderschulen für Lernbehinderte' Kosten in Höhe von 250.000 € jährlich verursacht und die Verwaltung sich um die Einwerbung von Drittmitteln bemühen wird, um dies Projekt erneut durchführen zu können.
 - 3.5 das Projekt 'Duales Orientierungspraktikum' im Jahr 2007 ausgebaut wurde und von der Stabstelle Übergangsmanagement koordiniert und fortgeführt wird
 - 3.6 das Projekt 'Kontinuierliche Praxistage' im Rahmen des Programms 'Soziale Stadt' fortgeführt und zurzeit evaluiert wird
 - 3.7 das Konzept 'Individuelle Förderplanung zur beruflichen Integration' aus Mitteln der 'Stiftung Partner für Schule' und der Agentur für Arbeit fortgeführt wird und die Koordination bei der Stabstelle Übergangsmanagement liegt
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass ein Projekt zur besonderen Förderung schulmüder Jugendlicher seit Juli 2007 beim Amt für Kinder, Jugendliche und Familien umgesetzt wird. Die Verwaltung wird beauftragt zur Fortführung in den Folgejahren, Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (Bund oder Land) zu beantragen

5. Mit der Beschlussfassung zur dieser Vorlage ist der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0026/2007 vom 05.06.2007 erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass auf Basis dieses Sachstandes keine zusätzlichen Kosten entstehen.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Förderungsprojekte Stiftung Magdalenenhospital

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0136/2008**

**Investitionskostenzuschuss der Stiftung
Magdalenenhospital für den Umbau und die
Erweiterung des Hospizes lebensHaus**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Auszahlung des im Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital für das Jahr 2008 unter Vorbehalt veranschlagten Investitionskostenzuschusses in Höhe von 150.000 Euro für den Umbau und die Erweiterung des Hospizes lebensHaus wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten für den städt. Haushalt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittelbereitstellung erfolgt durch die Stiftung Magdalenenhospital.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0137/2008**

**Stiftung Magdalenenhospital; weitere Herausgabe
der Fachzeitschrift Geronymus**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, gemeinsam mit der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle der Alexianer Münster die Informationsschrift/Zeitung ‚Geronymus‘ für an Demenz erkrankte und psychisch erkrankte Bürgerinnen und Bürger, deren Angehörige und Fachpublikum, ab dem 01.07.2008 für weitere drei Jahre herauszugeben.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten im städtischen Haushalt.

Die Gesamtkosten in Höhe von 28.800 € trägt die Stiftung Magdalenenhospital.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

	Wirtschaftsplan 2008 (01.07. bis 31.12.)	Wirtschaftsplan 2009	Wirtschaftsplan 2010	Wirtschaftsplan 2011 (01.01. bis 30.06.)
Stiftung Magdalenen- hospital	4.800,00 €	9.600,00 €	9.600,00 €	4.800,00 €
Gesamtsumme	28.800,00 €			

Etat 2008

Vorberatung von Ratsentscheidungen zum Haushalt

Punkt 7 der Tagesordnung
V/0056/2008Einrichtung integrativer Lerngruppen an der
Droste-Hauptschule Roxel ab dem Schuljahr
2008/2009

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt zu, dass an der Droste-Hauptschule Roxel ab dem Schuljahr 2008/09 aufbauend ein integrativer Hauptschulzweig (Jahrgänge 5 bis 10) eingerichtet wird. Eine integrative Lerngruppe wird ab dem 01.08.2008 zunächst in einer Klasse 5 angeboten.
2. Kosten/Folgekosten
 - 2.1 Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die personelle und sächliche Ausstattung der integrativen Lerngruppen in den Haushaltsjahren 2008 ff. insgesamt folgende zusätzlichen Kosten entstehen:

Position	Betrag 2008	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Betrag 2013
Investive Beschaffungen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Schuletat	2.800 €	3.500 €	4.200 €	4.900 €	5.600 €	6.300 €
PK Soz. Päd./ freier Träger	11.000 €	26.400 €	37.400 €	52.800 €	52.800 €	52.800 €
gesamt	18.800 €	34.900 €	46.600 €	62.700 €	63.400 €	64.100 €

(Ab dem Haushaltsjahr 2013 entfallen die einmaligen Beschaffungen sowie die einmaligen Lehrmittel.)

- 2.2 Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2008 ff. zusätzlich bereitgestellt (vgl. Anlage der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift).

- 2.3 Der Rat der Stadt Münster beauftragt die Verwaltung, mit einem freien Träger der Jugendhilfe über die Bereitstellung der notwendigen sozialpädagogischen Fachkräfte (2 x 0,50 Stelle) wegen Kostenerstattung zu verhandeln. Sollten die Verhandlungen nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, werden nach vorherigem Bericht durch die Verwaltung zum 01.08.2008 und 01.08.2010 jeweils 0,5 Stellen EGr. 9 TVöD (VergGr. IVb BAT) im Stellenplan 2008 und 2010 eingerichtet.
- 2.4 Im Rahmen der Überarbeitung der Berechnungsgrundlagen für die Sekretariatsstunden wird auch die Ausstattung der Droste-Hauptschule Roxel mit Bezug auf die neu einzurichtende integrative Lerngruppe und ihren Status als erweiterte Ganztagschule geprüft.“

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0110/2008**

**Umwandlung der Hauptschule Wolbeck in eine
erweiterte Ganztagschule mit einem Ganztagszug
zum Schuljahr 2008/2009**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat stimmt nachträglich dem Antrag vom 30.01.2008 an die Bezirksregierung Münster zu, die Hauptschule Wolbeck zum Schuljahr 2008/2009 (01.08.2008) in eine erweiterte Ganztagschule mit einem Ganztagszug umzuwandeln.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass bei Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster der erweiterte Ganztagsbetrieb ab dem Schuljahr 2008/2009 schrittweise aufgebaut wird und im Jahr 2008 an der Hauptschule Wolbeck je eine Klasse der Jahrgangsstufen 5 und 6 umfasst.
3. Der Rat stimmt zu, dass mit Aufnahme des Betriebes der erweiterten Ganztagschule beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009 in Relation zu den betreuten Schülerinnen und Schülern das notwendige städtische Personal für den Bereich Hauswirtschaft sowie Sachmittel zur Verfügung gestellt werden.

Dafür wird in den kommenden Stellenplänen in der Produktgruppe 0301 in der EGr. 4 TVöD (LGr. 3/4a BZT-G) eingerichtet:

Zeitpunkt	Stelle	Vermehrung
01.08.2008	0,38	0,38
01.08.2009	0,46	0,08
01.08.2010	0,54	0,08
01.08.2011	0,69	0,15
01.08.2012	0,77	0,08

Sofern sich aus der Überarbeitung der Personalbedarfsbemessungsgrundlagen für die hauswirtschaftlichen Gehilfinnen Änderungen ergeben, wird die Verwaltung berichten und ggf. Änderungen vornehmen.

4. Im Rahmen der Überarbeitung der Bemessungsgrundlage für die Sekretariatsstunden wird auch die Ausstattung für die Hauptschule Wolbeck mit Bezug auf ihren Status als erweiterte Ganztagschule geprüft.

Finanzierung:

5. Für den laufenden Betrieb sind nach Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster durch den stufenweisen Ausbau der Ganztagsbetreuung folgende Kosten zu finanzieren:

Jahr	Teilnehmer	hausw. Gehilfin Stunden	hausw. Gehilfin Aufwendungen pro Jahr	Sachkosten (30€/Kind)	Kosten Gesamt pro Jahr
2008 (01.08.)	44	14,45 Std.	5.800 €	1.320 €	7.120 €
2009	66	17,69 Std.	15.130 €	1.980 €	17.110 €
2010	88	20,94 Std.	18.060 €	2.640 €	20.700 €
2011	110	26,39 Std.	22.050 €	3.300 €	25.350 €
2012	132	29,63 Std.	26.470 €	3.960 €	30.430 €
2013 ff.	132	29,63 Std.	28.180 €	3.960 €	32.140 €

Im Haushaltsjahr 2013 (Endausbaustufe) fallen somit bei diesen voraussichtlichen Teilnehmerzahlen Gesamtkosten i. H. v. voraussichtlich 32.140 € an.

Der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2008 anfallende Mehrbedarf ist im städtischen Haushalt 2008 und im Finanz- und Investitionsplan 2007 bis 2011 über entsprechende Veränderungsblätter zusätzlich bereitzustellen.“

Punkt 9 der Tagesordnung V/0050/2008	Wirtschaftsplan Städtischen Bühnen	Spielzeit	2008/2009	der
---	---	------------------	------------------	------------

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan der Städtischen Bühnen (Anlage der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift) für die Spielzeit 2008/2009 wird beschlossen.“

Punkt 10 der Tagesordnung V/0067/2008	Benutzungs- und Gebührensatzung der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0159/2008/1**

NRW-Sportschule

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0051/2008/1**

**Künftige Nutzung des ehemaligen Freibades
Nienberge und des Hallenbades Amelsbüren
hier: Errichtungs- und Raumprogrammbeschluss
für die zukünftige Nutzung des ehemaligen
Freibades Nienberge sowie Planungs- und
Baubeschluss des Hallenbades Amelsbüren**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0105/2008**

**Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes in
Münster - finanzielle Gesamtentwicklung**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt, dass die zur Umsetzung des neuen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) für die Kindertagesbetreuung in Münster benötigten zusätzlichen Mittel im Haushalt bereitgestellt werden (Vgl. Veränderungsblätter). Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Bewilligung der Landeszuschüsse.
2. Der Rat der Stadt Münster nimmt in diesem Zusammenhang zur Kenntnis, dass die Beschlussfassung zu 1. unaufschiebbar ist, da aufgrund der rechtlichen Regelungen eine fristgerechte Beantragung der Landesförderung zum 15.03.2008 ansonsten nicht gewährleistet ist.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zusätzliche Kosten von rd. 2.000.000 € jährlich zur Deckung der Betriebskosten für Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Vorbemerkung: Die Haushaltsdarstellung ist jährlich. Die Berechnung der Betriebskosten für die Kindertageseinrichtungen in Münster richtet sich dagegen nach dem Kindergartenjahr; d. h. von jeweils 01.08. eines Jahres bis zum 31.07. des Folgejahres. Die Ansatzberechnung ist deshalb immer als Mischkalkulation zweier Zeiträume zu verstehen. Für das Jahr 2008 entstehen zusätzliche Kosten für 5 Monate (01.08. bis 31.12.2008).

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Zusätz- licher Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen ¹	2008	348.410 €	Aktueller Gesamtansatz: 11.394.450 €
	15	Transferaufwendungen ²	2008	1.200.000 €	Aktueller Gesamtansatz: 45.647.100 €
Insgesamt zusätzlich 2008:				1.548.417 €	
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen ¹	2009ff.	836.200 €	Aktueller Gesamtansatz: 11.421.990 €
	15	Transferaufwendungen ²	2009ff.	2.920.000 €	Aktueller Gesamtansatz: 48.021.080 €
Insgesamt zusätzlich 2009:				3.756.200 €	
Ein Teil der zusätzlichen Aufwendungen sind bereits etaisiert.					

¹ Personalaufwendungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen. Im Gesamtansatz sind alle Personalaufwendungen der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder enthalten (Pädagogisches Personal und Verwaltung).

² In dem Gesamtansatz Transferaufwendungen sind neben den Budgets für Zuschüsse zu den Betriebskosten nach dem GTK und für das städtische u3-Ausbauprogramm u. a. auch noch die prognostizierten Aufwendungen für freiwillige Zuschüsse und für Zuschüsse zur Förderung von Tagespflegestellen enthalten. Im Rahmen der Betriebskostenzuschüssen fördert die Stadt Münster Personal- und Sachkosten, die bei den freien Trägern entstehen.

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Zusätz- licher Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2008	765.000 €	Aktueller Gesamtansatz: 16.608.320 €
Insgesamt zusätzlich 2008:				765.000 €	
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2009 ff.	1.834.000 €	Aktueller Gesamtansatz: 17.237.960 €
Insgesamt zusätzlich 2009 ff.:				1.834.000 €	

Die vorgenannten Erträge aus Landeszuschüssen (Produktgruppe 0601 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung; 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen) sind Schätzungen, die zurzeit noch nicht bis auf die Ebene der einzelnen Einrichtung heruntergebrochen werden können. Unwägbarkeiten gibt es speziell bezüglich der Zuschüssen für Kinder mit integrativer Förderung sowie hinsichtlich der Zuschüsse für unter 3-jährige Kinder, die eventuell einer noch

nicht benannten Kontingentierung unterliegen. Darüber hinaus kann die Höhe der Landeszuschüsse für reguläre Plätze erst verbindlich bestimmt werden, wenn die Bewilligung des Landes im April dieses Jahres vorliegt.

Aufgrund der bisherigen Schätzungen zu den Erträgen wird zurzeit davon ausgegangen, dass jährlich rund 2.000.000 € an zusätzlichen Mitteln zur Deckung der Betriebskosten benötigt werden. (vgl. V/0734/2007 KiBiz - Folgeabschätzung des neuen Kinderbildungsgesetzes für Münster).

Alle notwendigen Vorlagen zu Einzelmaßnahmen sowie detaillierte Informationen über die Auswirkungen in den Bezirken werden den politischen Gremien nach der Bewilligung der Landesmittel vorgelegt.“

Punkt 14 der Tagesordnung V/0886/2007

Kinderhorte - ein Förderangebot der Jugendhilfe für Schulkinder

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Konzept 'Kinderhorte – ein Förderangebot der Jugendhilfe für Schulkinder' auf Grundlage der mit Vorlage 121/2007 am 28.03.2007 beschlossenen Rahmenbedingungen zu.
2. Die benannten fünf Einrichtungen (mit sechs Gruppen) werden als Kinderhorte mit dem beschriebenen Konzept geführt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass alle fünf Einrichtungen vom Land NRW als Förderhorte anerkannt sind und entsprechend finanziert werden. Finanzierungsregelungen vom Land nach dem KiBiz-Gesetz im Detail stehen derzeit noch aus.
3. Der 'Kinderhort Berg Fidel' (Stadtbezirk Hiltrup) wird vom jetzigen Standort Trauttmansdorffstraße nach Berg Fidel verlegt. Die betriebliche Weiterführung der Einrichtung erfolgt durch das Stadtteilhaus Lorenz-Süd (zu den baulichen und planerischen Voraussetzungen wird auf die Vorlage V/0094/2008 – 'Kinderhort Berg Fidel' verwiesen).
4. Lernhilfeangebote werden weiter dezentralisiert und damit das Angebot der Kinderhorte ergänzt bzw. erweitert. Die Dezentralisierung bezieht sich zunächst auf Angebote der Lernwerkstatt der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Förderung von Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Trägern der Kinderhorte, den Tageseinrichtungen für Kinder und den Grund- und Förderschulen das Konzept weiter zu entwickeln und die Kooperation der beteiligten Institutionen zu sichern.
6. Nach einem Zeitraum von zwei Jahren legt die Verwaltung einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Konzeptes vor.

II. Kosten/Folgekosten

Die für den Weiterbetrieb der künftigen Kinderhorte (sechs Gruppen in fünf Einrichtungen) erforderlichen Betriebskosten stehen im Zusammenhang mit den Förderungsmodalitäten des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) bereit und werden wie bisher nach der GTK-Förderung dadurch entsprechend festgelegt und konkretisiert.

Die Fördermodalitäten des Landes NRW stehen zum Zeitpunkt dieser Vorlage noch nicht im Einzelnen differenziert fest.

Hinsichtlich der Förderung der Hortgruppen wird bei der Berechnung der Aufwendung entsprechend dem KiBiz der Gruppentyp 3c (= jeweils 20 Kinder pro Gruppe mit rechnerischem Betreuungsaufwand von 45 Std.) zugrunde gelegt. Dieses entspricht einer Kindpauschale von 6.771,85 € pro Platz und Jahr.

Die jhrl. Bruttokosten belaufen sich für 120 Hortplätze (= 6 Gruppen mit je 20 Plätzen) auf 812.622,00 €. Abzüglich der Trägeranteile in Höhe von insgesamt rd. 95.000,00 €, verbleibt ein maximaler städtischer Zuschuss in Höhe von voraussichtlich rd. 715.000,00 €.

Die möglichen Abweichungen von der im Zusammenhang mit der KiBiz-Finanzierung sich ergebenden Aufwendungen werden im Gesamtbudget entsprechend angepasst.

Eine Berichterstattung über die tatsächlichen Fördermodalitäten erfolgt im Kindertagesbetreuungsbericht für das Kindergartenjahr 2008/2009.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Finanzierung des Weiterbetriebs der Hortgruppen erfolgt ab dem 01.08.2008 im Rahmen der dann gültigen Regelung im Zusammenhang mit dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Das Land NRW hat auf Antrag der Stadt Münster die finanzielle Beteiligung an allen sechs weiterzuführenden Hortgruppen zugesagt.

Die Aufwendungen für die Förderung der Hortgruppen stehen wie folgt zur Verfügung					
Produktgruppe	0601				
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2008	715.000 €	Gesamtans. = 45,6 Mio. €

Den o. g. Aufwendungen stehen Einnahmen (Landesförderung und Elternbeiträge) gegenüber. Die konkrete Höhe der Einnahmen kann wegen der noch fehlenden Regelung durch das Land nicht beziffert werden.“

Punkt 15 der Tagesordnung V/0094/2008

"Kinderhort Berg Fidel" - Weiterführung des Hortes der AWO im Stadtteil Berg-Fidel Errichtungsbeschluss

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Verlagerung des Kinderhortes von der Trauttmansdorffstraße in die städtische Einrichtung Lorenz - Süd in Berg Fidel zu (siehe Grundsatzbeschluss Vorlage V/0886/2007).
2. Der Rat stimmt ferner den mit der Umstrukturierung verbundenen baulichen Veränderungen entsprechend dem Raumprogramm zu. Die Kosten für die Gesamtbaumaßnahme belaufen sich auf rd. 242.000,00 € (Kostenübersicht s. Anlage 1 der Vorlage = Anlage 7a der

Originalniederschrift, Raumprogramm s. Anlage 2 der Vorlage = Anlage 7b der Originalniederschrift).

3. Zur Weiterführung des 'Kinderhort Süd' (vgl. Vorlage 886/2007) in Trägerschaft der Stadt Münster werden im Stellenplan 2008 eine Fachkraftstelle der Entgeltgruppe 6 TVöD (Vergütungsgruppe Vc/VIb BAT) und eine Ergänzungskraftstelle der Entgeltgruppe 3 TVöD (Vergütungsgruppe VIII/VII BAT) eingerichtet.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass entsprechend dem Beschlusspunkt 2. für die Maßnahme einmalige investive Kosten in Höhe von ca. 242.000,00 € entstehen. Für Personalaufwendungen fallen jährlich 76.850 € an.

Die Finanzierung des Weiterbetriebs der Hortgruppe erfolgt ab dem 01.08.2008 im Rahmen der dann gültigen Regelungen im Zusammenhang mit dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz).

Das Land NRW hat auf Antrag der Stadt Münster die finanzielle Beteiligung an allen sechs weiterzuführenden Hortgruppen zugesagt. Die konkreten Fördermodalitäten liegen jedoch zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht vor.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2008	32.021 €	ist zusätzlich zum Gesamtansatz i. H. v. 11.394.450 € bereitzustellen
	11	Personalaufwendungen	2009ff	76.850 €	ist zusätzlich zum Gesamtansatz i. H. v. 11.421.990 € bereitzustellen

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe Seite	0601 409	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan Maßnahme	4200	Umbau städt. KiTas i.R. des u3-Programms	2008	242.000,00	im Gesamtansatz i. H. von 380.000 € enthalten
Insgesamt:				242.000,00“	

Punkt 16 der Tagesordnung V/0122/2008	Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes - Personalentwicklung für die städtischen Kindertageseinrichtungen
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Im Stellenplan 2008 werden 2008 in der Produktgruppe 0601 zum 01.08. zusätzliche Planstellen für pädagogische Fachkräfte der Entgeltgruppe 6 TVöD (Vergütungsgruppe Vc/Vlb BAT) eingerichtet:
 - 19,0 Stellen für zusätzlichen Personalbedarf durch die Einführung des Kinderbildungsgesetz (KiBiz).
2. Im Stellenplan 2008 wird in der Produktgruppe 0601 für die jährliche Antragstellung an das Land, die Abrechnung und Erstellung der Verwendungsnachweise für die Kindpauschalen, einschließlich der Aktivitäten bei Über- und Unterschreitung zwischen den Ergebnissen der Jugendhilfeplanungen und der tatsächlichen Inanspruchnahme, für die städtischen Einrichtungen sowie die Einrichtungen der sonstigen Träger 1,0 Stelle der Entgeltgruppe 6 (Vergütungsgruppe Vlb BAT) eingerichtet.

Die Punkte II. und III. dieser Vorlage werden nachrichtlich wiedergegeben. Die Beschlussfassung zur Finanzierung ist Teil der Vorlage V/0105/2008 (Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes - finanzielle Gesamtentwicklung).

Nachrichtlich: II. Kosten/Folgekosten

Bezogen auf die städtischen Kindertageseinrichtungen werden zur Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes zusätzliche Personalaufwendungen in der folgender Höhe anfallen:

Stellen	Personalaufwendungen €	
	2008	2009
19 Stellen aus KiBiz	330.990 €	794.390 €
1 Stelle Verwaltung	17.420 €	41.810 €

Nachrichtlich: III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Zusätz- licher Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen ¹	2008	348.410 €	Aktueller Gesamtansatz: 11.394.450 €
Insgesamt zusätzlich 2008:				348.410 €	
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen ¹	2009	836.200 €	Aktueller Gesamtansatz: 11.421.990 €
Insgesamt zusätzlich 2009:				836.200 €	

¹ Personalaufwendungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen. Im Gesamtansatz sind alle Personalaufwendungen der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder enthalten (Pädagogisches Personal und Verwaltung).“

Punkt 17 der Tagesordnung **Soziale Stadt** **Kinderhaus-Brüningheide:**
V/0877/2007 **Programmverlängerung bis 2010**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Dem Finanzierungsplan für die Durchführung des Programms Soziale Stadt (Integriertes Handlungskonzept/Städtebaulicher Maßnahmenplan gem. § 171 e Baugesetzbuch) für das Gebiet Münster-Kinderhaus, Brüningheide, im Jahr 2010 sowie der in der Begründung dargestellten Mittelaufteilung (Anlage 8 der Originalniederschrift) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verlängerung der Programmdurchführung um ein weiteres Jahr nicht gedeckte Kosten von 113.220 € in 2010 verursachen wird.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4000.655.2000.2	Programmmittel 'Soziale Stadt'	2010	348.000	

Insgesamt:		348.000	
------------	--	---------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4000.171.2000.4	Zuwendung Land: Programmmittel Soziale Stadt	2010	209.000	
4000.178.2000.0	Beteiligung Dritter an 'Soziale Stadt'	2010	12.780	
4000.178.2100.3	Beteiligung d. Stiftungen an 'Soziale Stadt'	2010	13.000	

Insgesamt:		234.780“	
------------	--	----------	--

**Punkt 18 der Tagesordnung
V/0853/2007**
**Fortschreibung des Klimaschutzprogrammes und
des Klimaschutzzieles der Stadt Münster bis 2020 -
Ergebnisse der Klimakonferenz vom 24.08.2007 -**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 19 der Tagesordnung
V/0060/2008**
Park Sentmaring

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der durch den Orkan Kyrill geschädigte Park Sentmaring wird wieder hergestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Wiederherstellung des Parks Sentmaring eine Planung zu erarbeiten, die abschnittsweise verwirklicht werden kann.
3. Die bei der Wiederherstellung der Promenade durch die erfolgreiche Aktion Bürgerbäume eingesparten Finanzmittel werden für die (Teil-)Finanzierung der Wiederherstellung des Parks Sentmaring eingesetzt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Gesamtmaßnahme voraussichtlich Kosten in Höhe von insgesamt 470.000 € entstehen. An Einnahmen aus Spenden stehen insgesamt 210.000 € zur Verfügung. Es können deshalb zurzeit nur Maßnahmen in diesem Rahmen finanziert werden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan – Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2008	210.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnah me	4680	Wiederherstellung Park Sentmaring			
Insgesamt:				210.000	

Teilfinanzplan – Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2008	210.000	WL-Bank: 10.000 € Aktion Bürgerbäume: 200.000 €
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
Investitionsmaßnah- me	4680	Wiederherstellung Park Sentmaring			

Teilergebnisplan – Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2009 ff	10.500	
Teilergebnisplan (Zeile)	14	Bilanzielle Abschreibungen			

Teilergebnisplan – Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2009 ff	10.500	Auflösung Sonder- posten“
Teilfinanzplan (Zeile)		Zuwendungen und allg. Umlagen			

**Punkt 20 der Tagesordnung
V/0075/2008/1**

**Satzung für die Benutzung der Friedhöfe der Stadt
Münster**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

- Die Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster (Anlage 1 der Vorlage V/0075/2008 = Anlage 9a der Originalniederschrift) wird mit folgenden Änderungen beschlossen und tritt zum 01.04.2008 in Kraft.
 - § 33 Absatz 2 der Satzung erhält gegenüber Anlage 1 der Hauptvorlage folgende Neufassung:

Auf dem Waldfriedhof Lauheide dürfen die Grabbeete wegen der besonderen landschaftlichen Situation jeweils nur bis zur Hälfte der satzungsgemäßen Größe mit Platten oder sonstigen wasserundurchlässigen Materialien abgedeckt werden.

Bei Sarggräbern auf den Friedhöfen Wolbeck, Angelmodde, Hohe Ward, Albachten und Nienberge dürfen die Grabbeete jeweils nur bis zur Hälfte der satzungsgemäßen Größe mit Platten oder sonstigen wasserundurchlässigen Materialien abgedeckt werden, weil aufgrund eines geologischen Gutachtens nachgewiesen wurde, dass bei Vollabdeckung die Verwesung der Leichen behindert wird.

- § 21 a Absatz 6 der Satzung erhält gegenüber Anlage 1 der Hauptvorlage folgende Neufassung:

Grabschmuck jeglicher Art an den Verschlussplatten der Urnennischen darf die benachbarten Urnennischen nicht beeinträchtigen. Größerer Blumenschmuck, Schalen oder Vasen dürfen nur an der dafür vorgesehenen Fläche abgestellt werden.

- § 39 Absatz 9 der Satzung erhält gegenüber Anlage 1 der Hauptvorlage folgende Neufassung:

Gelagerte Geräte für die Pflege der Grabstätten dürfen weder das Erscheinungsbild des Friedhofs noch die Unterhaltung der Flächen beeinträchtigen.

Die Satzung für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster vom 02.04.2004 wird mit Ablauf des 31.03.2008 aufgehoben.

2. Der Gebührentarif als Anlage zur Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Münster vom 12.12.2003 (Anlage 3 der Vorlage V/0075/2008 = Anlage 9b der Originalniederschrift) wird neu beschlossen und tritt zum 01.04.2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Gebührentarif vom 12.12.2003 außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 21 der Tagesordnung
V/0188/2008**

**Haushaltssatzung der Stadt Münster für das
Haushaltsjahr 2008**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Vorberatung sonstiger Ratsentscheidungen

Punkt 22 der Tagesordnung V/0033/2008

Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, - Innenstadtbereich "Altstadt/Bahnhofsviertel" - für die Jahre 2008 bis 2010 und für das Offenhalten der Verkaufsstellen am 01.06.2008 zu der Veranstaltung "6. Gremmendorfer Straßenfest"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Die als Anlage 1 (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 10a der Originalniederschrift) und Anlage 2 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 10b der Originalniederschrift) beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnungen werden beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 23 der Tagesordnung V/0134/2008

Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen und Verpflichtungsermächtigungen im 4. Vierteljahr 2007

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 24 der Tagesordnung V/0027/2008

Ergänzung der Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenöffnungsgesetz

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 25 der Tagesordnung V/0074/2008

Neufassung "Allgemeine Bedingungen für den Besuch der Tageseinrichtungen für Kinder in der Trägerschaft der Stadt Münster"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Rat der Stadt Münster beschließt die Neufassung der 'Allgemeinen Bedingungen für den Besuch der Tageseinrichtungen für Kinder in der Trägerschaft der Stadt Münster' (Anlage der Vorlage = Anlage 11 der Originalniederschrift) ab 01.08.2008.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

entfällt“

Punkt 26 der Tagesordnung V/0108/2008	Umwandlung von städtischen Förderschulen in Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 27 der Tagesordnung V/0087/2008	Modellprojekt "Wohnen für Hilfe" - Wohnpartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen - Abschlussbericht
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 28 der Tagesordnung	Bauleitplanung
----------------------------------	-----------------------

Punkt 28.1 der Tagesordnung	Stadtbezirk West
------------------------------------	-------------------------

Punkt 28.1.1 der Tagesordnung V/0042/2008	Bebauungsplan Nr. 516: Gievenbeck - Austermannstraße / Parkanlage Kinderbachtal Beschluss zur Aufstellung
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 28.1.2 der Tagesordnung V/0113/2008	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 306: Nienberge - Gewerbegebiet und Sportzentrum Feldstiege Satzungsbeschluss
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 306: Nienberge – Gewerbegebiet und Sportzentrum Feldstiege wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13 BauGB und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung (GO NRW) als Satzung beschlossen. Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 306 wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 28.2 der Tagesordnung**Stadtbezirk Nord****Punkt 28.2.1 der Tagesordnung
V/0121/2008**
**Vorhabenbezogene 1. Änderung des
Bebauungsplans Nr. 277: Kinderhaus - Kanalstraße
/ Wangeroogeweg für den Bereich Kanalstraße 381
/ Memmertweg
1. Beschluss zur Änderung
2. Satzungsbeschluss**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Bebauungsplan Nr. 277: Kinderhaus – Kanalstraße / Wangeroogeweg wird gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch im Bereich Kanalstraße 381 / Memmertweg dahingehend geändert, dass u. a. die überbaubaren Grundstücksflächen geändert werden.
2. Die vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 277: Kinderhaus – Kanalstraße / Wangeroogeweg für den Bereich Kanalstraße 381 / Memmertweg wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 12 und § 13 Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.
Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 277 wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorhabenbezogene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 277 keine Kosten und keine Folgekosten entstehen. Der Vorhabenträger übernimmt den sich aus der Planung ergebenden Erschließungsaufwand entsprechend dem Durchführungsvertrag.“

**Punkt 29 der Tagesordnung
V/0183/2008****Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

I Folgende Umbesetzungen werden mit Wirkung vom 01.04.2008 beschlossen.

1. Hauptausschuss

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
5.	Dieter Maager RH Stefan Weber	1.	RH Stefan Weber RH Dr. Veit Christoph Baecker
		5.	RF Elfriede Dalla Riva Hanning RH Andreas Nicklas

2. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
2.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RF Maria-Elisabeth Kosmider	1.	RF Maria-Elisabeth Kosmider RF Barbara Stober
		7.	Dieter Maager RH Dr. Veit Christoph Baecker

3. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
8.	Dieter Maager RH Christoph Jahn		

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die CDU-Fraktion im Rahmen des Zugriffsverfahrens gemäß § 58 Abs. 5 Satz 5 GO NRW als Nachfolger von Herrn Maager Frau Ratsfrau Sybille Benning zur stellvertretenden Vorsitzenden im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft benennt.

4. Kulturausschuss

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
2.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RH Dr. Veit Christoph Baecker	5.	Dieter Maager RH Richard-Michael Halberstadt

5. Sportausschuss

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
		6.	Dieter Maager RH Dr. Veit Christoph Baecker

6. Umlegungsausschuss

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
1.	Dieter Maager RF Sybille Benning		

7. Rechnungsprüfungsausschuss

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
		4.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RF Barbara Stober

8. Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
2.	RH Christoph Jahn RH Dr. Veit Christoph Baecker		

9. Beirat für Stadtgestaltung

Folgende Umbesetzung wird zur Kenntnis genommen:

beratende Mitglieder / Vertreter der Fraktionen:

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
1.	Dieter Maager RF Sybille Benning	1.	RF Sybille Benning RH Horst Kisnat

10. AirportPark FMO GmbH

Aufsichtsrat
Vertreter der Stadt Münster

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
1.	Dieter Maager RF Ursula Schaffstein	1.	RF Ursula Schaffstein RF Sybille Benning

11. Gewerbepark Münster-Loddenheide (GML) GmbH
Fachbeirat

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
		2.	Dieter Maager RH Dr. Veit Christoph Baecker

12. Sparkasse Münsterland Ost

Zweckverbandsversammlung

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
		4.	Dieter Maager RH Dr. Veit Christoph Baecker

13. Zweckverband Schienenpersonennahverkehr

Verbandsversammlung

Vertreter der Stadt Münster

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder		Stellvertretung	
		2.	Dieter Maager RH Dr. Veit Christoph Baecker

14. Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH

Vertreter der Stadt Münster

von der CDU - Fraktion:

Mitglieder			
4.	RH Dieter Maager Dieter Maager Hansestraße 12 b 48165 Münster		

II Folgende weitere Umbesetzungen werden beschlossen:

15. Rechnungsprüfungsausschuss

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Christof Hoffmann RF Karina Kuschewski

16. Ausschuss für Schule und Weiterbildung

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ GAL:

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
		3.	Christof Hoffmann RF Karina Kuschewski

17. Euregio - Mitgliederversammlung

Vertreter der Stadt Münster

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglieder		Stellvertretung	
7.	Christof Hoffmann RF Karina Kuschewski		

18. Euregio - Rat

Vertreter der Stadt Münster

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglieder		Stellvertretung	
4.	Christof Hoffmann RF Karina Kuschewski		

19. Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Folgende Umbesetzung wird zur Kenntnis genommen:

beratende Mitglieder

Vertreter der Faktionen bzw. Parteien und Wählergemeinschaften :

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglieder		Stellvertretung	
		3.	Christof Hoffmann RF Prof. Dr. Brigitte Hasenjürgen

20. Werksausschuss Münster-Marketing

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
10.	RH Carsten Peters RF Karina Kuschewski	2.	Otto Reiners Georgstraße 6 48153 Münster RH Carsten Peters

21. Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

stimmberechtigte Mitglieder auf Vorschlag der im Bereich der Stadt Münster wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe i.S.d. § 71 Abs. 1 Ziffer 2 SGB VIII

Mitglieder		Stellvertretung	
		12.	Dr. Norbert Köster Bischöfliches Generalvikariat Rosenstraße 17 48143 Münster Hendrick Werbick Pfarrgemeinde St. Anna Dingbänger Weg 61 48163 Münster

22. kommunale Gesundheitskonferenz

von der Verwaltung:

Mitglieder		Stellvertretung	
39.	Dr. Hans Werner Gummersbach Klaus Ehling		

	nachgereichter Hauptausschusses	Beschlusspunkt	des
Punkt 30 der Tagesordnung V/0197/2008	Weiterführung der Stadtbücherei Hansaplatz mit Freiwilligen		

Herr **Klas** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

„Der HA möge beschließen:

Ziffer 2 des Beschlussvorschlags erhält folgende Fassung:

- Der Rat beschließt, dass dauerhaft eine städtische Fachkraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 29,25 Stunden zur Leitung der Bücherei und Betreuung der Freiwilligen eingesetzt wird.“

Herr **Dr. Tillmann** führte aus, dass der Beschlussvorschlag des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL – um Beschlusskraft zu haben - dahingehend geändert werden müsse, dass nicht „der Rat beschließt“, sondern der Hauptausschuss eine Empfehlung an den Rat gibt, da dies eine Entscheidungsvorlage des Hauptausschusses sei. Er schlug daher folgende Formulierung zum Punkt 2 vor:

- „2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, im Rahmen der Haushaltssatzung dafür Sorge zu tragen, dass dauerhaft eine städtische Fachkraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 29,25 Stunden zur Leitung der Bücherei und Betreuung der Freiwilligen eingesetzt wird.“

Gegen den Vorschlag erhob sich kein Widerspruch.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des geänderten Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Bücherei am Hansaplatz wird mit der Unterstützung von Freiwilligen über den 31. Juli 2008 hinaus fortgeführt. Der Förderverein Bücherei Hansa e. V. hat ein tragfähiges Konzept vorgelegt, dass den Anforderungen der Stadtbücherei genügt.
2. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, im Rahmen der Haushaltssatzung dafür Sorge zu tragen, dass dauerhaft eine städtische Fachkraft mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 29,25 Stunden zur Leitung der Bücherei und Betreuung der Freiwilligen eingesetzt wird.

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die sich ergebenden finanziellen Konsequenzen sind zunächst aus vorhandenen Mitteln des Haushaltsplanes zu bestreiten und ggf. über den I. Nachtragshaushaltsplan 2008 planmäßig nachzuvollziehen.“

Punkt 31 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 17:37 Uhr

gez.
Dr. Berthold Tillmann
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung